



## Kinder planen Klima (Soko Klima)

Methodenkoffer zur Beteiligung von  
Kindern und Jugendlichen an  
klimarelevanten Planungsverfahren auf  
kommunaler Ebene

 Bildung | **Information** **Beteiligung**



i

### Projektinformationen

#### Förderprogramm

Innovative Klimaschutzprojekte

#### Projektlaufzeit

1. Dezember 2011 bis 30. November 2014

#### Projektnehmer

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. (UfU),  
Technische Universität Berlin (TU Berlin), Institut  
für Energie und Umweltforschung Heidelberg (ifeu)

#### Förderkennzeichen

03KSF023A bis C

#### Fördersumme

877.051 Euro

#### Kontakt

mail@ufu.de

www.soko-klima.de

## Stadtplanung und Schule: Jugend beteiligt sich

Die Stadtplanung von heute gestaltet unsere Lebensräume von morgen. Es ist daher nur folgerichtig, bereits die nächsten Generationen in die Gestaltung miteinzubeziehen. Und wenn es dabei um Klimaschutzaspekte geht, können Kinder und Jugendliche gleichzeitig auch ihre Sensibilität für dieses wichtige Feld schärfen.

### Auf einen Blick

Das Projekt „Kinder planen Klima“ verfolgte zwei miteinander verknüpfte Ziele: Zum einen sollten die teilweise abstrakten Themen Klimawandel und Energiewende für Kinder und Jugendliche erlebbar werden. Zum anderen sollten die kommunalen Planungsprozesse und Einflussmöglichkeiten für eine junge Zielgruppe verständlich gemacht werden, so dass sich diese an den Entscheidungsprozessen beteiligen kann.

Der mit Blick auf diese Ziele entwickelte Methodenkoffer beinhaltet ein umfangreiches Angebot an Methoden, Anleitungen und Materialien und kann bundesweit von Lehrkräften sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Kommunen und Planungsbüros eingesetzt werden.



Der Inhalt des Methodenkoffers



## Ein Methodenkoffer zum Mitmachen

Der Methodenkoffer enthält einen Leitfaden als Gebrauchsanweisung, eine Box mit praktischem Werkzeug, sowie eine Material- und Methodensammlung. Drei Informationshefte vermitteln Basiswissen zu Klimawandel, Klimaschutz, Stadtplanung und Beteiligung. Mit dieser umfassenden Ausstattung empfiehlt sich der Koffer zum direkten Einsatz in Beteiligungsprojekten und im Unterricht. 600 Koffer wurden an interessierte Nutzerinnen und Nutzer vergeben. Die meisten wurden von Schulen und außerschulischen Einrichtungen bestellt, die damit junge Erwachsene an klimarelevante Planungen heranführen wollten.

### Was sollte das Projekt erreichen?

Das Projekt zielte darauf ab, das Klimabewusstsein bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Lehrkräften und Beschäftigten der Verwaltung weiterzuentwickeln. Das Projekt wollte die jungen Klimaschützerinnen und Klimaschützer befähigen, ihre Interessen zu formulieren und Planungen an den Wohnorten zukunfts- und klimasensibel mitzugestalten.

## Vier Pilotprojekte – eine Haltung: Jugendliche ernst nehmen

Der Methodenkoffer wurde anhand von Pilotprojekten erprobt. Es handelte sich dabei um sehr unterschiedliche Planungsverfahren in Berlin, Eberswalde und Heidelberg. Bei konkreten Aufgabenstellungen zur Neugestaltung eines Platzes, zur Neuplanung eines ehemaligen Güterbahnhofsgeländes oder zur Durchführung eines Jugendklimagipfels setzten sich die jungen Planerinnen und Planer mit Fragestellungen und Zielkonflikten auseinander, die sonst nur von Erwachsenen behandelt werden. Die ausführliche Erprobung in der Pilotphase endete 2013.

## Die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten einer Soko Klima

Im Rahmen des Projektes wurde in Heidelberg die Methode „Jugendklimakonferenz“ entwickelt. Zwei Tage lang diskutierten 30 Jugendliche zwischen 13 und 22 Jahren aus 12 Schulen über umweltpolitische Themen – unterstützt von Fachleuten der Stadt, des Projektteams und von Umweltverbänden. Ihre abschließenden Forderungen zum Einsatz erneuerbarer Energien oder zur Regionalisierung präsentierten sie dem Heidelberger Oberbürgermeister sowie dem Gremium, das den Heidelberger „Masterplan 100% Klimaschutz“ begleitet. In Berlin und Eberswalde wurden Module für Unterricht und Projektstage auf die ausgewählten Planungssituationen vor Ort ausgerichtet. Eine neunte Klasse und ein Leistungskurs befassten sich mit der Platzgestaltung eines früheren Güterbahnhofsgeländes.

Möglich war dies unter anderem durch engagierte Lehrkräfte und eine vorherige Abstimmung mit den Bezirksverwaltungen. Dabei kamen spannende Rollen-, Positionierungsspiele, aber auch Diskussionen, Interviews, sowie Gruppen- und Einzelaufgaben zum Einsatz.

### Was hat das Projekt erreicht?

Im Rahmen des Projekts wurden Materialien zu Klimathemen, kommunalen Planungsabläufen und Beteiligungsmöglichkeiten entwickelt und in vier Pilotprojekten erprobt. Daraus entstanden ist der Soko Klima Methodenkoffer, der bundesweit in Schulen und auch außerschulisch eingesetzt wird. Der Soko Klimakoffer mit Werkzeugen, Methoden, inhaltlichen Projektvorschlägen und thematischen Arbeitsmaterialien erleichtert es Bildungseinrichtungen, Planungsbüros, zivilgesellschaftlichen Organisationen und kommunalen Planungsämtern Kinder und Jugendliche an klimarelevanten Planungsprozessen zu beteiligen.



## Beitrag zum Klimaschutz

Durch die entwickelten Materialien im Soko Klimakoffer können Bildungs- und Planungseinrichtungen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen, die nachfolgende Generation in klimarelevante Planungsprozesse einbinden. Die Materialien des Koffers helfen, das Wissen zu Stadtplanung und Klimaschutz zu verknüpfen. Dies bewirkt zum Beispiel ein höheres Klimabewusstsein der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was zu einem sensibleren Alltagshandeln führt. Außerdem kann sich eine stärkere Einbindung von klimarelevanten Themen in der Schule positiv auf Lehrkräfte, Schulen und ihre Verwaltung auswirken. Nicht zuletzt kann durch die Beteiligung „klimasensibilisierter“ Kinder und Jugendlicher eine bessere Beachtung von Klimaschutzbelangen bei kommunalen Planungen gefördert werden, sodass klimafreundlichere Städte entstehen.

### Wie ging es weiter?

Der Methodenkoffer kann nicht mehr bestellt werden. Auf der Projektwebseite gibt es jedoch weiterhin einen Einblick in Gestaltung und Inhalt des Koffers. Einzelne Bestandteile (Informationshefte, Leitfaden, Methodensammlung, Arbeitsblätter) können bei UfU e.V. bestellt werden.

## Verknüpfung von Klimathemen mit konkretem Erleben

Beim Thema Klimaschutz ist es unerlässlich, Kinder und Jugendliche in ihrer direkten Lebenswelt „abzuholen“, da die Themen sonst zu abstrakt sind. Für die Beteiligung und die Benutzung der Soko Klima Materialien sollten daher konkrete Vorhaben im Lebensumfeld der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt werden. Das sind zum Beispiel Vorhaben in der Schule (Gebäudesanierung, Schulhofsanierung), im Stadtteil (Spielplatzgestaltung) oder in der Kommune (Klimaschutzkonzept, Verkehrsplanung, Siedlungsbau).

### Checkliste der Erfolgsfaktoren

- Klimaschutz mit Belangen aus der Alltagswelt der Jugendlichen verbinden;
- Die Arbeit und die Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen wertschätzen;
- Schulen und Lehrerinnen und Lehrer einbinden;
- Fachleute aus den Verwaltungen und Planungsbüros frühzeitig anfragen und einbinden;
- Standardisierte altersgerechte Materialien entwickeln, beziehungsweise verwenden.

## Tipps und Tricks für interessierte Institutionen

Der Einsatz des Methodenkoffers bietet sich sowohl für Lehrkräfte an Schulen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerschulischer Bildungszentren an, als auch für Verantwortliche und Angestellte der Kommunalverwaltung aus den Bereichen Soziales, Planung, Quartiersarbeit und Klimaschutz.

## Anerkennung des Engagements

Wichtig für die dauerhafte Motivation der Kinder und Jugendlichen ist die Wertschätzung ihres Handelns. Erfahren sie seitens der Politik und der Verwaltung, dass ihre Meinungen zu klimarelevanten Entscheidungen gehört und aufgegriffen werden, bestärkt sie das in ihrem Engagement. Wichtig ist, dass die jungen Planerinnen und Planer ihre Themenfelder selbst wählen können.



## Einbindung von Schulen und Lehrkräften

Schulen und Lehrkräfte sind wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren um Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Mit dem Methodenkoffer können sie im Vorfeld informiert und motiviert werden. Die Materialien erleichtern ihnen die Arbeit und tragen so zu einer größeren Bereitschaft für eine Einbindung der Themen in den Unterricht bei.

## Verankerung in der Verwaltung

Kommunale Planungen wirken viele Jahre in die Zukunft. Daher ist es wichtig, dass diese Planungen den Bedürfnissen der langfristig Betroffenen und auch der Jugend entsprechen. Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen kann dies leisten, wenn die Kommunalverwaltungen dafür offen und aufnahmewillig sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sollten daher altersgerechte Zugangsmöglichkeiten sicherstellen. Zu diesem Rahmen gehört es auch, Informationen verständlich zu vermitteln und Fachbegriffe „zu übersetzen“. Die Benennung eines oder einer festen Verantwortlichen als Ansprechpartnerin beziehungsweise Ansprechpartner in der Verwaltung, wäre ein wichtiger Schritt.

## Abstimmen der Materialien auf Alter und Thema

Wenn eigene Materialien entwickelt werden sollen, ist es wichtig, die Zielgruppe und die Verwendungsart vorab zu klären. Die Anwendung der Werkzeuge im Koffer muss den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kurz erläutert werden, ebenso die verschiedenen Methoden der Beteiligung. Die Soko Klima Materialien sind hierfür bereits erprobt und können dafür gut verwendet werden.

### Klimaschutz braucht Initiative

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums unterstützt seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Förderung erstreckt sich von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Maßnahmen. Die guten Ideen aus den Projekten tragen dazu bei, den Klimaschutz vor Ort zu verankern. Hiervon profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

### Impressum

**Herausgeber:** Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) Referat Öffentlichkeitsarbeit · 11055 Berlin · [service@bmub.bund.de](mailto:service@bmub.bund.de) · [www.bmub.bund.de](http://www.bmub.bund.de)

**Redaktion:** BMUB, Referat KI I 2 · Arepo Consult · Januar 2018

**Bildnachweise und Lizenzen:** Bild (Logo, Methodenkoffer): © UfU e.V.

**Quellen:** Die Zusammenfassung basiert auf dem Abschlussbericht des Projektes sowie auf weiteren Veröffentlichungen in den Fachmedien.